

# Gemeindeverwaltung Nürens

## Abteilung Werke

### Jahresbericht 2025

Ronnie Kunz, Leiter Abteilung Werke



## **Inhaltsverzeichnis**

### **I. Abfallbewirtschaftung**

1. Entsorgungsdienste
2. Abfallsammelstelle
3. Unterhalt und gesammelte Mengen
4. Entsorgung von Tieren
5. Häckseldienst
6. Gebühren
7. Laufende Rechnung
8. Statistik der Sammlungen

### **II. Siedlungsentwässerung**

1. Unterhalt
2. Finanzmanagement
3. Gebühren
4. Laufende Rechnung
5. Investitionen
6. Statistik

### **III. Strassenunterhalt**

1. Unterhaltsarbeiten
2. Winterdienst
3. Öffentliche Beleuchtung
4. Laufende Rechnung
5. Investitionen
6. Statistik

### **IV. Wasserversorgung**

1. Allgemeines / Meteorologie
2. Unterhalt und Sanierungen
3. Trinkwasserqualität
4. Finanzmanagement
5. Gebühren
6. Laufende Rechnung
7. Investitionen
8. Wasserbilanz
9. Statistik Leitungen nach Jahren und Material

## **I. Abfallbewirtschaftung**

### **1. Entsorgungsdienste**

Die Firma Lienhart Transporte AG erhielt erneut den Zuschlag für die Sammlung und den Transport von Kehricht, Sperrgut und Grüngut. Der Vertrag läuft bis 31. Dezember 2029. Die Gebühren für Sammlung und Transport betragen CHF 100.43 pro Tonne und liegen damit CHF 35.43 (+54.5 %) über dem Vorjahreswert.

Seit dem 1. Januar 2024 werden Hauskehricht und Sperrgut zur thermischen Verwertung an die Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) geliefert. Der Einlieferungspreis bleibt unverändert bei CHF 110.00 pro Tonne; der Vertrag gilt bis 31. Dezember 2028.

Das Grüngut wird weiterhin durch die Axpo Biomasse AG in Bachenbülach (Kompogas) verwertet. Der Preis beträgt unverändert CHF 140.00 pro Tonne.

Für Altpapier vergütet die APS Altpapier Service Schweiz AG unverändert CHF 55.00 pro Tonne.

### **2. Abfallsammelstelle**

Die Ordnung an der Sammelstelle an der Eigentalsstrasse bleibt insbesondere nach Wochenenden und Feiertagen ungenügend. Dies führt regelmässig zu Ärger in der Bevölkerung und zu Mehrbelastungen für den Strassenunterhalt. Trotz verschiedener Abklärungen konnte die Abteilung Werke bisher keine nachhaltige Lösung finden.

### **3. Unterhalt und gesammelte Mengen**

Die verschiedenen Sammlungen konnten im üblichen Umfang durchgeführt werden. Während Hauskehricht, Grüngut und Altpapier gegenüber dem Vorjahr rückläufig waren, nahmen Gewerbekehricht, Altglas, Karton sowie Alu/Weissblech teils deutlich zu.

#### **Gesammelte Abfallmengen 2025**

	2025	2024	Veränderung
Hauskehricht	739.7 t	741.3 t	- 0.22 %
Gewerbekehricht	176.3 t	169.0 t	+ 4.32 %
Grüngut	686.8 t	723.9 t	- 5.13 %
Altglas	96.7 t	89.7 t	+ 7.80 %
Altpapier	58.0 t	64.6 t	- 10.22 %
Karton	7.0 t	4.6 t	+ 52.17 %
Alu/Weissblech	6.6 t	6.2 t	+ 6.45 %

## Pro-Kopf-Mengen (Gemeinde)

- 129 kg Hauskehricht
- 137 kg Grüngut
- 19 kg Altglas
- 41 kg Altpapier

## 4. Entsorgung von Tieren

Im Berichtsjahr wurden 124 Wechseltonnen (Vorjahr: 127) mit insgesamt 4.0 t Kleintieren (Vorjahr: 4.4 t) entsorgt.

Zusätzlich mussten 11 Grosstiere (Vorjahr: 7) mit einem Gesamtgewicht von 6.3 t (Vorjahr: 3.1 t) abgeführt werden.

## 5. Häckseldienst

Der Häckseldienst wurde von:

- 88 Hauseigentümern im Frühling (Vorjahr: 99)
- 133 Hauseigentümern im Herbst (Vorjahr: 147)

in Anspruch genommen.

## 6. Gebühren

Nach der mehrjährigen Gebührensenkung (2020–2024) wurden die Abfallgebühren im Berichtsjahr wieder vollumfänglich (100 %) erhoben.

### Verrechnete Gebühreneinheiten

- 1'171 Grundgebühren für Gebäude
- 1'565 Zuschläge für Wohnungen
- 126 Zuschläge für Gewerbebetriebe

### Unveränderte Gebühren 2025

Grundgebühr pro Gebäude inkl. 1. Wohnung	CHF	120.00	exkl. MwSt.
Zuschlag pro Wohnung	CHF	60.00	exkl. MwSt.
Zuschlag für Gewerbe pro Einheit ab 50m <sup>2</sup>	CHF	100.00	exkl. MwSt.
Sackgebühr 17 l	CHF	0.87	inkl. MwSt.
Sackgebühr 35 l	CHF	1.65	inkl. MwSt.
Sackgebühr 60 l	CHF	2.48	inkl. MwSt.
Sackgebühr 110 l	CHF	3.86	inkl. MwSt.
Einzel-Grüngutmarke 35 l	CHF	1.19	inkl. MwSt.
Einzel-Grüngutmarke 140 l	CHF	4.22	inkl. MwSt.

Gebührenmarken Jahresvignette Grüngut 35 l	CHF	32.45	inkl. MwSt.
Gebührenmarken Jahresvignette Grüngut 140 l	CHF	86.50	inkl. MwSt.
Gebührenmarken Jahresvignette Grüngut 240 l	CHF	140.55	inkl. MwSt.
Gebührenmarken Jahresvignette Grüngut 660 l	CHF	281.05	inkl. MwSt.
Gebührenmarken Jahresvignette Grüngut 800 l	CHF	351.35	inkl. MwSt.
Gebührenmarken für Sperrgut 15 kg	CHF	7.05	inkl. MwSt.

## 7. Laufende Rechnung

Einnahmen:	CHF	638'461.42
Ausgaben:	CHF	571'799.54
Einnahmenüberschuss:	CHF	66'661.88
Spezialfinanzierung per 31.12.2025:	CHF	1'483'165.32

## 8. Statistik der Sammlungen

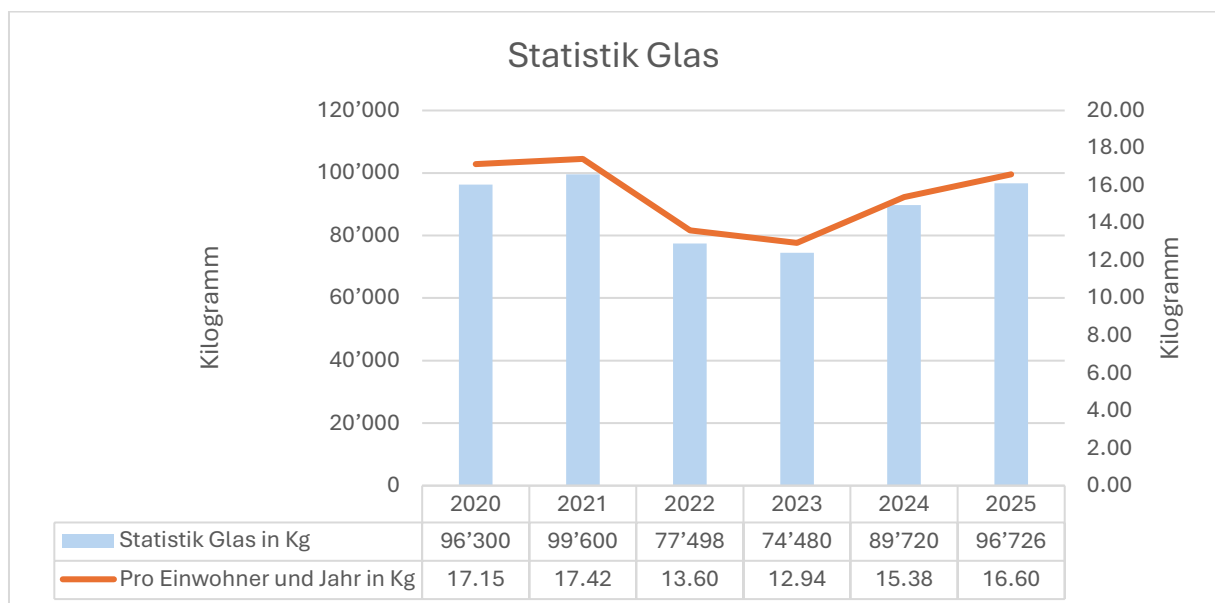
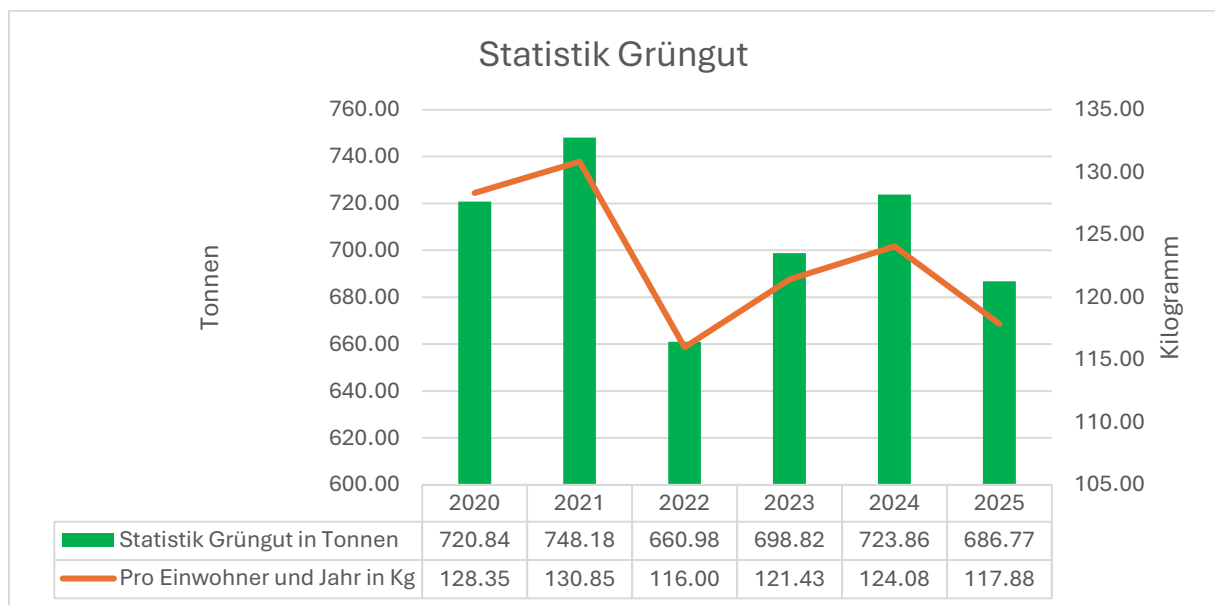
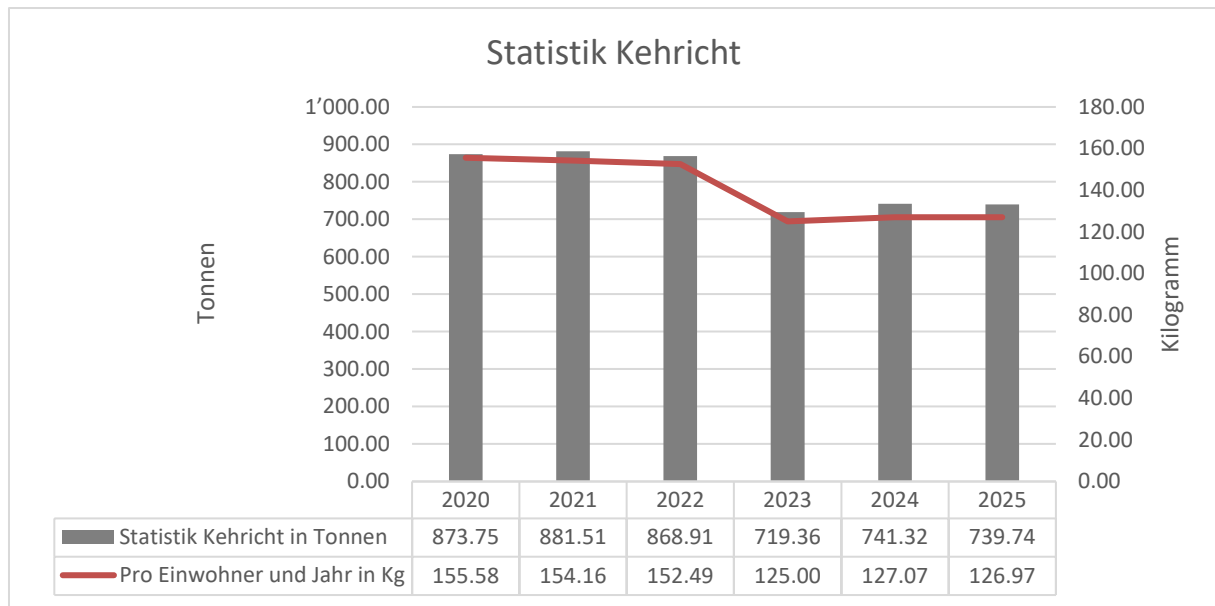
Im Jahr 2025 wurden folgende Sammlungen durchgeführt:

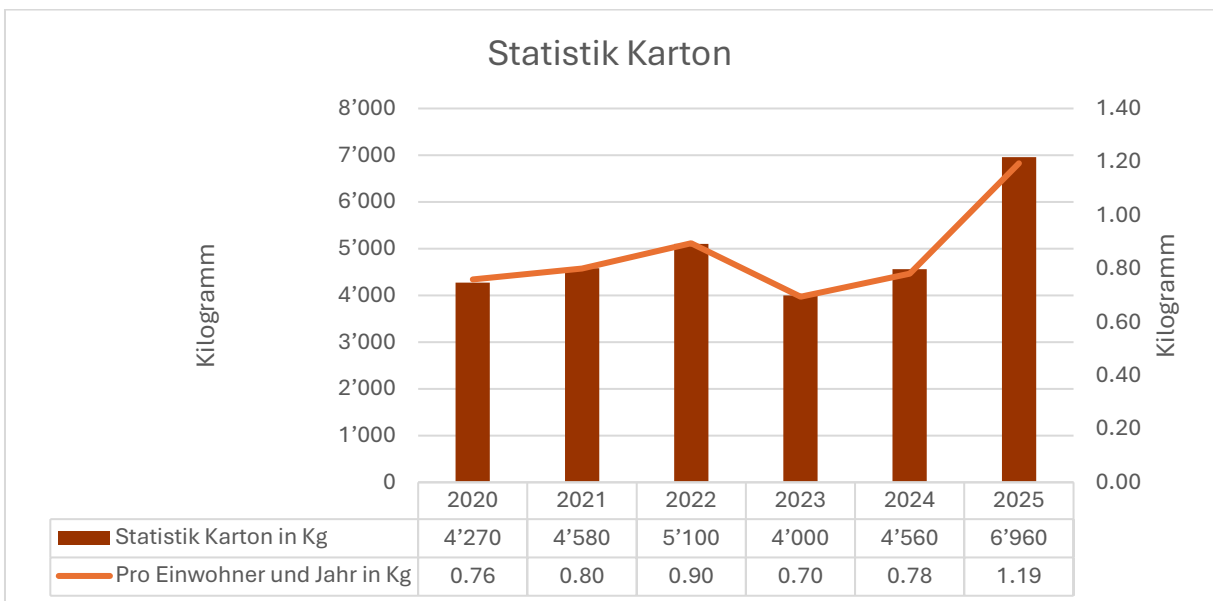
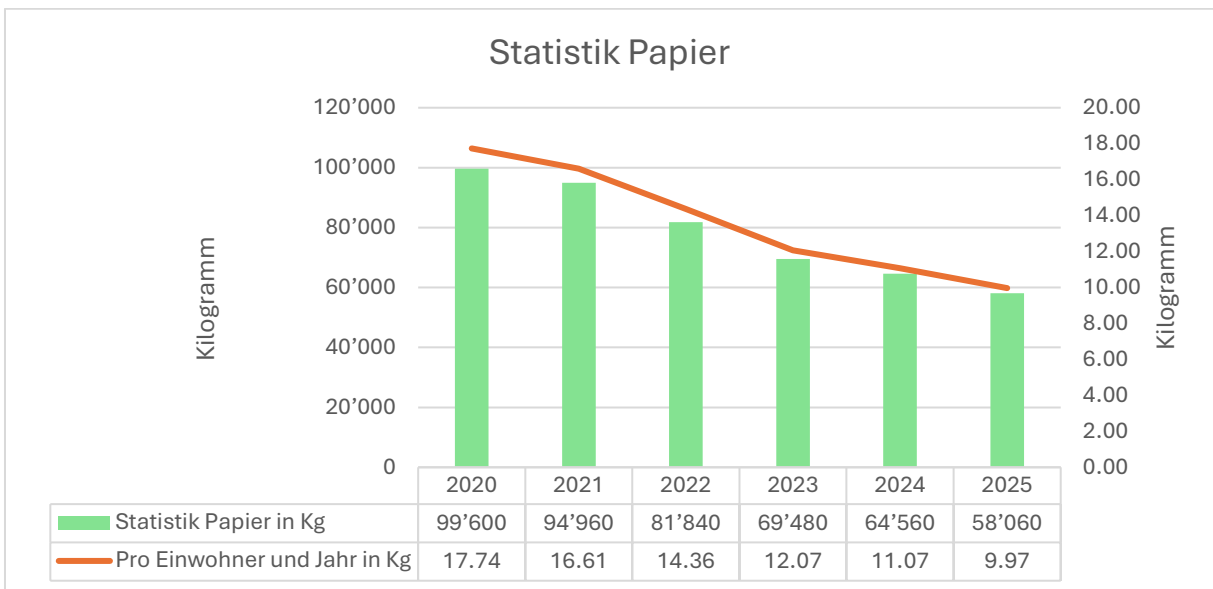
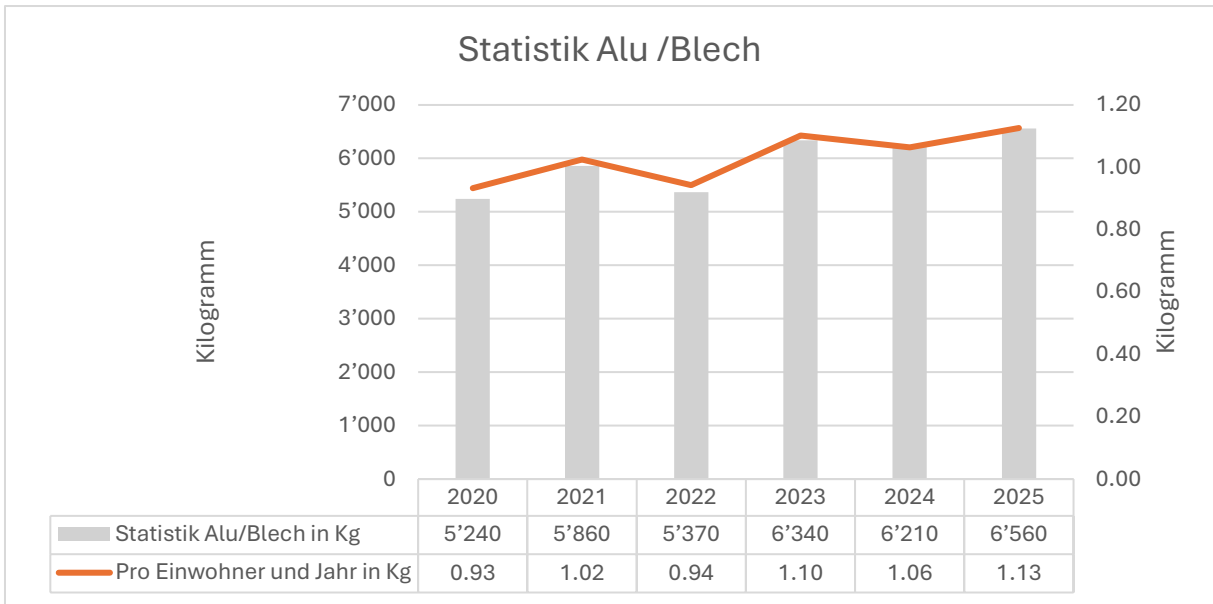
- 52 Hauskehrichtsammlungen
- 45 Grüngutsammlungen
- 6 Altpapiersammlungen
- 6 Kartonsammlungen
- 1 Sonderabfallsammlungen
- 1 Clean-up-Day (mit der Schule)

Die Statistik umfasst alle durch die Gemeinde organisierten Sammlungen sowie die Unterflursammelstellen an der Eigentalstrasse, in der Breite und in Oberwil.

Nicht enthalten sind die Wertstoffe, welche direkt durch die Bevölkerung bei der Wertstoffsammelstelle der Lienhart Transporte AG entsorgt wurden.







## **II. Siedlungsentwässerung**

### **1. Unterhalt**

Im Berichtsjahr wurden im öffentlichen Kanalisationsnetz der Gebiete Birchwil, Oberwil und Breite planmässige Spülarbeiten durchgeführt (Turnus alle drei Jahre).

Gemäss Unterhaltskonzept waren im Jahr 2025 keine TV-Inspektionen vorgesehen; diese erfolgen wieder im Jahr 2028 in diesem Gebiet.

Bei der jährlichen Leerung der Schlammsammler (SS) konnten insgesamt 738 Anlagen geleert und gereinigt werden.

### **2. Finanzmanagement**

Die Gemeinde Nürensdorf nahm am Programm „Kostenstruktur in der Siedlungswasserwirtschaft“ des kantonalen Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) teil. Dabei werden zentrale betriebswirtschaftliche Kennzahlen der teilnehmenden Gemeinden erhoben und mit einem sogenannten Normalhaushalt verglichen.

Der Kurzbericht zur Siedlungsentwässerung zeigt einen Wiederbeschaffungswert der Anlagen von CHF 64 Mio. bzw. CHF 10'939.00 pro Einwohner. Dieser Wert liegt über dem Median des kantonalen Normalhaushalts. Rund 80 % des Anlagewerts entfallen auf das Kanalnetz. Der durchschnittliche Restwert beträgt 34 %; damit ist mehr als die Hälfte der kalkulatorischen Nutzungsdauer bereits verbraucht. Die theoretische jährliche Erneuerungsrate liegt bei CHF 800'000.00. Das Netz ist mit 5.8 m pro Einwohner deutlich länger als der Zürcher Median.

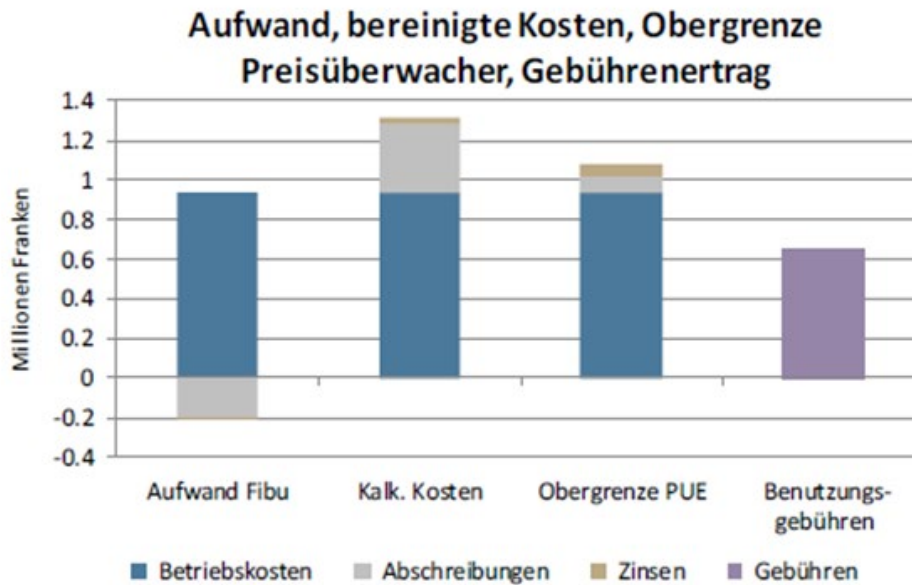
Die Betriebskosten betragen CHF 160.00 pro Einwohner. Während die Kosten für Kanalnetz, Verwaltung, Personal und externe Dienstleistungen unter dem Gruppenmedian liegen, sind die ARA-Kosten deutlich höher, insbesondere aufgrund höherer Personal- und Kapitalkosten des Zweckverbands. Nach Abzug der Zinserträge der Spezialfinanzierung ergibt sich ein Gesamtaufwand von CHF 126.00 pro Einwohner.

Die Gebührenerträge decken 89 % der Aufwendungen, womit ein Verlust von CHF 14.00 pro Einwohner entsteht. Die Einnahmen liegen insgesamt unter dem Gruppenmedian.

Die Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen führt zu einer negativen Selbstfinanzierung von CHF -47.00 pro Einwohner, was einem Cash Drain entspricht. Die wiederkehrenden Erträge reichen somit nicht aus, um den laufenden Aufwand zu decken. Da im Jahr 2024 keine Investitionsausgaben anfielen, betragen die Nettoinvestitionen CHF -46.00 pro Einwohner. Insgesamt resultiert ein Haushaltsdefizit von CHF 2.00 pro Einwohner, was das Guthaben beim Steuerhaushalt weiter reduzierte.

### 3. Gebühren

Aufgrund des ausgewiesenen Finanzdefizits von CHF 256'372.77 im Spezialfinanzierungskonto per Ende 2024 und der Ergebnisse des Finanz-Berichts wurden die Gebühren für das Jahr 2026 neu festgelegt.



#### Gebührenanpassungen per 1. Januar 2026

- Mengengebühr: Erhöhung von: CHF 1.10 auf CHF 1.50
- Grundgebühr pro Tarifeinheit: Erhöhung von: CHF 39.00 auf CHF 54.00

#### Ausblick Gebühren

Die Kostenbeteiligung an der ARA Eich lag im Jahr 2025 rund CHF 140'000.00 über dem Budget.

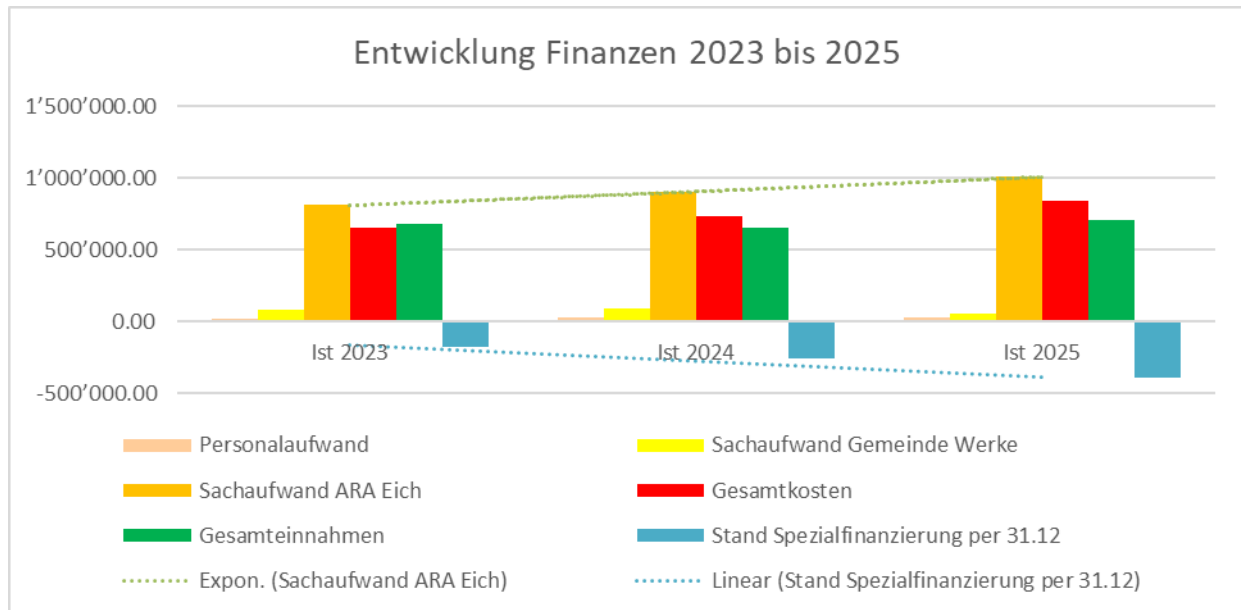
Da der Finanzfehlbetrag bereits rund CHF 390'000.00 beträgt, ist absehbar, dass weitere Gebührenerhöhungen für 2027 notwendig sein werden. Die beschlossene Erhöhung für 2026 reicht nicht aus, um das Defizit nachhaltig abzubauen.

#### 4. Laufende Rechnung 2025

Einnahmen:	CHF 705'142.70
Ausgaben:	CHF 838'594.67
Ausgabenüberschuss:	CHF 133'451.97
Spezialfinanzierung per 31.12.2025:	CHF -389'824.74

#### 5. Investitionen

Im Berichtsjahr wurde mit der Erarbeitung des Generellen Entwässerungsprojekts (GEP) begonnen. Weitere Investitionen wurden 2025 nicht getätigt.



## 6. Statistik

Die nachfolgende Übersicht zeigt den Bestand der kommunalen Anlagen in der Siedlungsentwässerung. Die Zahlen umfassen das gesamte öffentliche Netz der Gemeinde, gegliedert nach Systemen für Schmutz-/Mischabwasser, Regenabwasser sowie Strassenentwässerung (PAA/SAA).

<b>Kanalisationsnetz</b>	Länge	Haltungen
Schmutz-/Mischabwasser PAA	25.6 km	702
Regenabwasser PAA	8.1 km	257
Strassenentwässerung PAA / SAA	6.7 km	758

<b>Schächte und Sonderbauwerke</b>	Abwasserschächte	Schlamm-sammler
Schmutz-/Mischabwasser PAA	692	-
Regenabwasser PAA	224	15
Strassenentwässerung PAA / SAA	131	769

<b>Weiter Bauwerke</b>	Anzahl
Regenüberläufe	7
Regenüberlaufbecken ARA Eich	2

### **III. Strassenunterhalt**

#### **1. Unterhaltsarbeiten**

Im Berichtsjahr konnten verschiedene Strassenbau- und Unterhaltsmassnahmen erfolgreich abgeschlossen werden:

- **Tambelstrasse und Oberligweg:**  
Die noch fehlenden Deckbeläge wurden eingebaut und die im Jahr 2024 begonnenen Bauarbeiten damit abgeschlossen.
- **Kreuzungsbereich Alte Lindauerstrasse – Ebnetstrasse:**  
Aufgrund erneuter Setzungen musste der Belag, der bereits 2024 erstellt wurde, nochmals vollständig ersetzt werden. Die Kosten gingen zulasten des Unternehmers, da die Arbeiten nicht abnahmefähig waren.
- **Birchwil – Oberwil: Ersatz der öffentlichen Beleuchtung:**  
Insgesamt 128 fluoreszierende Leuchtmittel (Pilzleuchten) wurden durch moderne LED-Leuchtköpfe ersetzt. Zusätzlich musste ein stark beschädigter Betonmast vollständig erneuert werden.
- **Brüttenerstrasse 22 und In hintern Reben:**  
Aufgrund von Überflutungen bei Starkregen wurden Wasser- und Abschlusssteine neu gesetzt sowie zusätzliche Strassenentwässerungen eingebaut, um die betroffenen Liegenschaften besser zu schützen.
- **Oberwilerstrasse – Sunnerainstrasse:**  
Beide Trottoirübergänge wurden barrierefrei abgesenkt und behindertengerecht ausgeführt.
- **Strassenreinigung:**  
Bei der Reinigung der Strassen mit der Wischmaschine wurden 23'840 kg Kehrgut gesammelt, im Vergleich zu 22'970 kg im Vorjahr.

#### **2. Winterdienst**

Der Winter begann in den ersten beiden Januarwochen mit mehreren Räum- und Salzeinsätzen. Danach blieb es bis Mitte Februar mild, bevor eine erneute winterliche Phase weitere Einsätze nötig machte.

Im März waren keine Winterdiensteinsätze mehr erforderlich. Die Temperaturen lagen deutlich über dem langjährigen Durchschnitt, und es fiel praktisch kein Niederschlag.

Bereits Mitte November setzte der Winter überraschend früh ein. Die winterlichen Bedingungen hielten bis Anfang Dezember an, bevor pünktlich zu Weihnachten nochmals eine Kälteperiode folgte. In diesen Phasen handelte es sich überwiegend um Salzeinsätze. Der November war insgesamt spürbar kälter als in den Vorjahren.

Insgesamt führte die Witterung zu einem überdurchschnittlich langen Einsatzzeitraum, jedoch mit wechselnder Intensität.

### 3. Öffentliche Beleuchtung

Die Gemeinde betreibt 748 Kandelaber entlang von Gemeindestrassen und -wegen. Davon sind noch 100 Leuchten mit fluoreszierenden Pilzleuchten ausgestattet. Diese sollen im Jahr 2026 vollständig auf LED-Technologie umgerüstet werden, um Energieverbrauch und Unterhaltskosten weiter zu reduzieren.

### 4. Laufende Rechnung 2025

- Einnahmen: CHF 1'021'828.00
- Ausgaben: CHF 1'647'977.79

### 5. Investitionen

Im Berichtsjahr wurden folgende Investitionen getätigt:

- Umrüstung der Kandelaber (Pilzleuchten) auf LED in Birchwil und Oberwil
- Abschluss der Strassensanierungen Tambelstrasse und Oberligweg (Belagsarbeiten aus 2024)
- Vorbereitungsarbeiten und Workshops zur geplanten Verkehrsberuhigung Hatzenbühlstrasse

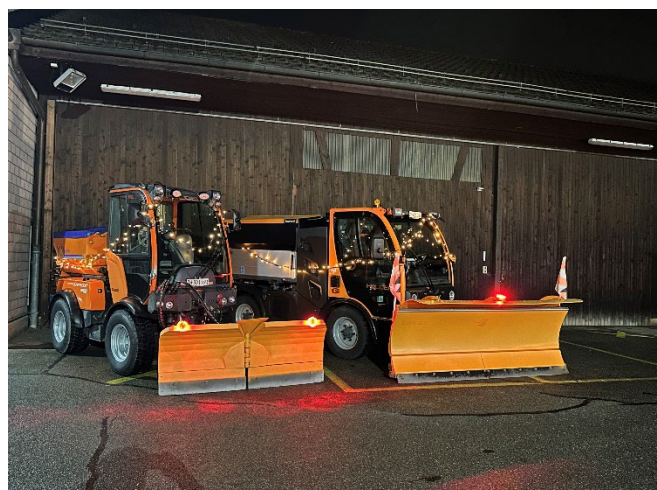
### 6. Statistik

#### Strassennetz

	Meter	Fläche
Gemeindestrassen	39'638 m	205'325 m <sup>2</sup>
Rad- und Fusswege	15'652 m	33'320 m <sup>2</sup>
Total	55'290 m	238'645 m <sup>2</sup>

#### Was wir sonst noch so haben und Unterhalten

Anzahl	Was
41	Ruhebänkli
4	Feuerstellen
37	Abfalleimer
39	Robidog-Abfallbehälter
3	Unterflursammelstellen
18	Bushaltestellen, davon
12	mit Busunterstand
2	öffentliche Spielplätze
15	Laufbrunnen



## **IV. Wasserversorgung**

### **1. Allgemeines / Meteorologie**

Das Betriebsjahr 2025 war meteorologisch von starken Schwankungen geprägt. Insgesamt zählt es zu den vier wärmsten Jahren seit Messbeginn. Der Juni verlief aussergewöhnlich warm, während der Juli äusserst nass und kühl war. Trotz des nassen Sommers zeigte sich das Gesamtjahr milder als in den Vorjahren, und insbesondere Februar, März und Dezember waren deutlich trockener.

### **2. Unterhalt und Sanierungen**

Im Berichtsjahr wurden an den Haupt- und Verteilleitungen keine Sanierungen oder Erneuerungen vorgenommen.

- **Hausanschlüsse:**

Im Zusammenhang mit Neubauten und Sanierungen wurden 195.2 m neue Hausanschlüsse erstellt.

- **Wasserleitungsbrüche:**

Es kam zu fünf Leitungsbrüchen auf Hauszuleitungen. Dabei mussten insgesamt 55.5 m Leitung erneuert werden.

- **Hydrantenunterhalt:**

Im Rahmen der jährlichen Hydrantenkontrolle wurden 151 Hydranten in der oberen Druckzone kontrolliert und gewartet.

- 4 Hydrantenunterteile mussten unter Druck revidiert werden.
- 5 Hydrantenoberteile wurden ersetzt.

- **Schieberkontrolle:**

Die jährliche Schieberkontrolle wurde in Birchwil und Oberwil durchgeführt. Insgesamt wurden rund 167 Schieber kontrolliert.

### **3. Trinkwasserqualität**

#### **Wassergewinnung**

Das Trinkwasser von Nürensdorf setzt sich 2025 wie folgt zusammen:

- 72 % Grundwasser aus den Pumpwerken der GWL-Verbandsgemeinden
- 28 % Quellwasser aus Quellen im Gemeindegebiet Nürensdorf

Insgesamt wurden 431'484 m<sup>3</sup> Trinkwasser von der GWL bezogen. Es wird kein Trinkwasser aus dem Zürichsee beigemischt.

#### **Wasserbehandlung**

Das Quellwasser wird über Sandfilter geführt und anschliessend mittels UV-Bestrahlung desinfiziert. Das Grundwasser aus den elf Pumpwerken weist eine so hohe Qualität auf, dass es ohne Behandlung ins Verteilnetz eingespeist werden kann.

## Bakteriologische und chemische Befunde

Im Jahr 2025 wurden folgende Proben erhoben:

- 18 mikrobiologische Proben
- 12 chemische Proben
- 4 Spezialproben (Chlorothalonil-Metaboliten und PFAS)

Alle Proben waren ohne Beanstandung.

Die durchschnittliche Wassertemperatur betrug 12.3 °C.

### Chemischer Befund untere Zone

	Durchschnitt	Minimal	Maximal	Toleranzwert
Gesamthärte °fH	34.5	34.3	34.6	kein
Calcium mg/l	108.8	107.7	110.7	kein
Magnesium mg/l	17.8	17.0	18.2	kein
Nitrat mg/l	20.1	16.7	22.3	40.00
Chlorid mg/l	13.4	11.0	18.0	20.00
Sulfat mg/l	15.9	12.3	23.0	50.00

### Chemischer Befund obere Zone

	Durchschnitt	Minimal	Maximal	Toleranzwert
Gesamthärte °fH	32.2	34.0	34.5	kein
Calcium mg/l	107.4	106.7	108.5	kein
Magnesium mg/l	18.1	17.9	18.3	kein
Nitrat mg/l	19.4	18.9	20.2	40.00
Chlorid mg/l	13.6	13.1	14.3	20.00
Sulfat mg/l	15.6	14.1	16.6	50.00

## 4. Finanzmanagement

In diesem Jahr hat die Gemeinde Nürensdorf am Programm des kantonalen Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) „Kostenstruktur in der Wasserversorgung“ teilgenommen. Dabei werden die wichtigsten ökonomischen Daten für den Bereich der Wasserversorgung in den beteiligten Gemeinden erhoben. Die Ergebnisse werden zu einem Normalhaushalt verdichtet und in einem Bericht zusammengefasst.

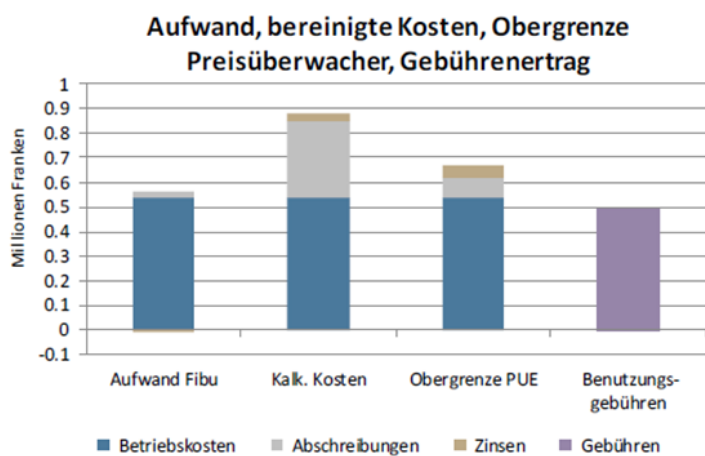
Der Kurzbericht zur Wasserversorgung zeigt, dass die Anlagen der Gemeinde einen Wiederbeschaffungswert von CHF 44 Mio. (CHF 7'586 pro Einwohner) aufweisen. Dieser Wert liegt unter dem kantonalen Median, entspricht jedoch ungefähr dem Niveau der vergleichbaren Gemeinden (Gruppe 2). Rund 80 % des Anlagevermögens betreffen das Verteilnetz. Der durchschnittliche Restwert beträgt 45 %, was bedeutet, dass bereits

mehr als die Hälfte der technischen Nutzungsdauer verbraucht ist. Der jährliche Erneuerungsbedarf liegt bei etwa CHF 500'000.00.

Die Betriebskosten fallen mit CHF 92.00 pro Einwohner leicht tiefer aus als im Vergleichsumfeld. Auch die Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Zinsen) liegen unter dem Median. Insgesamt betragen die Kosten CHF 97.00 pro Einwohner, wovon 95 % durch Gebühren gedeckt werden können. Dadurch entsteht ein geringes Defizit von CHF 5.00 pro Einwohner. Die Gebührenerträge liegen insgesamt tiefer als bei anderen Gemeinden; die Grundgebühr trägt rund 20 % zum Gebührenertrag bei.

Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 0.00 pro Einwohner, womit die laufenden Aufwendungen vollständig verbraucht werden. Die Nettoinvestitionen von CHF 4.00 pro Einwohner führten 2024 zu einem kleinen Haushaltsdefizit, was das bisherige Nettovermögen in eine leichte Schuld gegenüber dem Steuerhaushalt umwandelte. Der Restbuchwert der Anlagen sowie das Spezialfinanzierungskonto liegen mit jeweils CHF 276.00 pro Einwohner ebenfalls auf tiefem Niveau.

Die betriebswirtschaftlich berechneten kalkulatorischen Kosten liegen mehr als 50 % über den finanzbuchhalterischen Werten. Die vom Preisüberwacher empfohlene Gebührenobergrenze beträgt rund CHF 700'000.00, womit die aktuellen Gebührenerträge weiterhin klar darunter liegen.



## 5. Gebühren

Aufgrund der Finanzanalyse und Prognose waren keine Gebührenanpassungen notwendig. Mit einer Erhöhung der Gebühren, wird ab 2030 gerechnet.

Die Folgenden Gebühren blieben alle unverändert gegenüber dem Vorjahr

Grundgebühr pro Wasserzähler	CHF 48.00	exkl. MwSt.
Zuschlag pro zusätzliche Wohnung	CHF 30.00	exkl. MwSt.
Zuschlag pro zusätzliche Gewerbe	CHF 30.00	exkl. MwSt.
Mengengebühr pro m <sup>3</sup>	CHF 0.90	exkl. MwSt.

## 6. Laufende Rechnung 2025

Einnahmen:	CHF	587'118.68
Ausgaben:	CHF	565'175.58
Einnahmeüberschuss:	CHF	21'943.10
Spezialfinanzierung per 31.12.2025:	CHF	1'632'222.45

## 7. Investitionen

Im laufenden Jahr wurde folgende Investition umgesetzt:

- Fertigstellung der Druckerhöhungsanlage Brütten  
Im Zuge des Projekts mussten Leitungen des Wasserverbands Brütten–Lindau–Nürensdorf umverlegt werden. Die Kosten wurden anteilmässig auf die beteiligten Gemeinden verteilt.

## 8. Wasserbilanz

### Spitzen – Minimum Bezüge

#### Niederzone

Spitzenbezug 02.07.2025  
Minimum Bezug 11.02.2025

#### Hochzone

Spitzenbezug 28.06.2025  
Minimum Bezug 13.02.2025

1'207 m<sup>3</sup>  
330 m<sup>3</sup>

#### Gesamt

Spitzenbezug 02.07.2025  
Minimum Bezug 11.02.2025

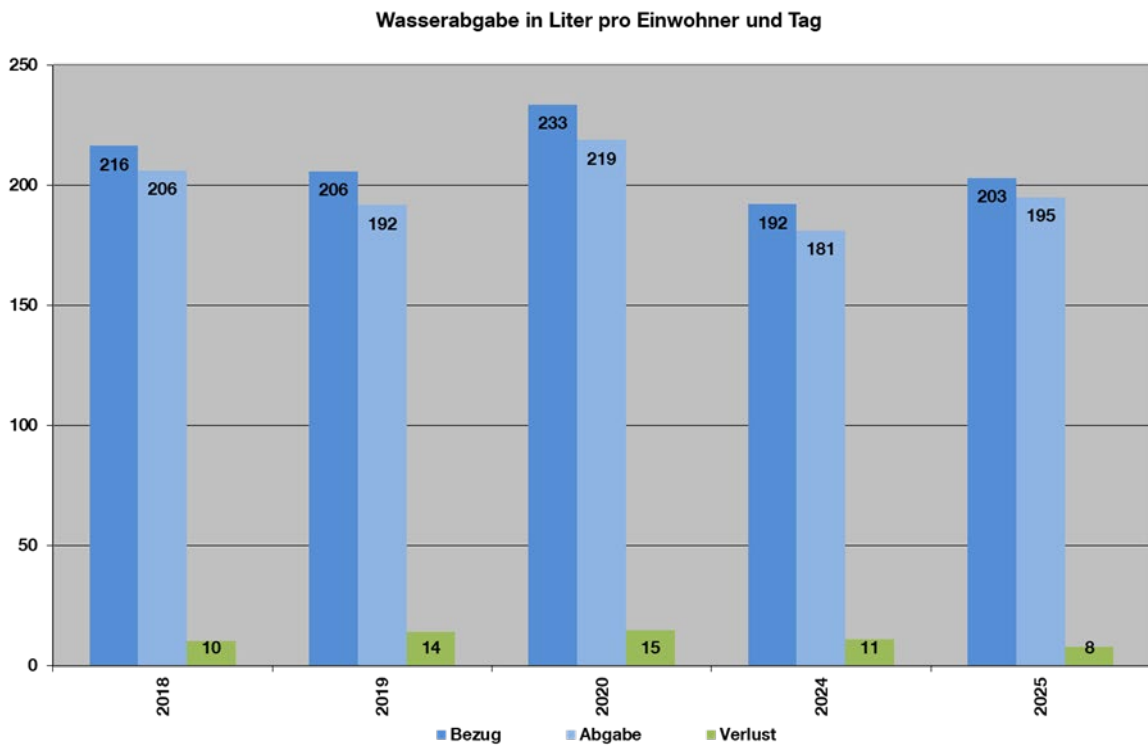
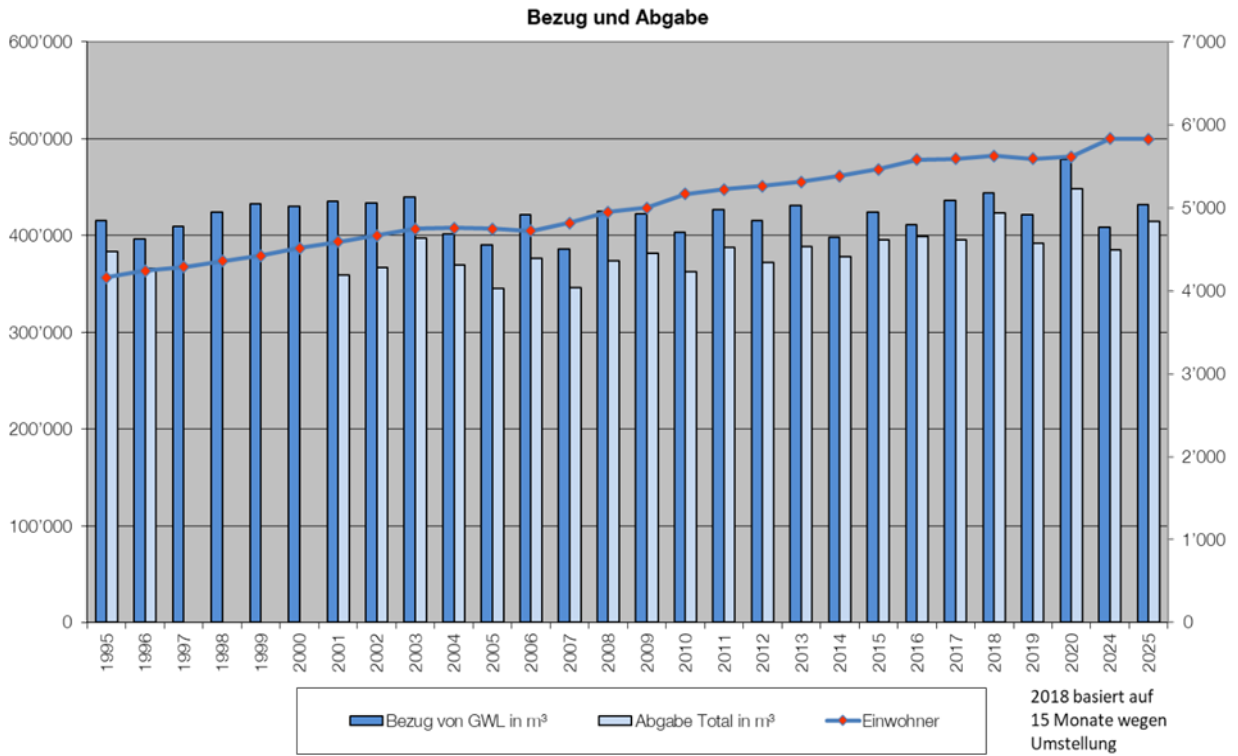
2'278 m<sup>3</sup>  
911 m<sup>3</sup>

### Wasserbilanz gesamt

Jahr	Bezug von GWL in m <sup>3</sup>	Abgabe		Abgabe Total in m <sup>3</sup>	Verlust in m <sup>3</sup>	Verlust in %	Verlust in Liter pro km und Std.
		Haushalte, Industrie in m <sup>3</sup>	Gewerbebrunnen, öff. Zweck Feuerwehr in m <sup>3</sup>				
2001	434'926	318'704	40'500	359'204	75'722	17.41	243
2002	433'760	326'613	40'100	366'713	67'047	15.46	215
2003	439'173	367'247	30'140	397'387	41'786	9.51	134
2004	401'398	345'363	24'200	369'563	31'835	7.93	102
2005	390'320	320'952	24'300	345'252	45'068	11.55	144
2006	421'147	352'258	23'710	375'968	45'179	10.73	144
2007	386'140	322'987	23'250	346'237	39'903	10.33	127
2008	425'097	343'029	30'550	373'579	51'518	12.12	154
2009	422'392	344'935	36'400	381'335	41'057	9.72	123
2010	403'011	331'319	31'100	362'419	40'592	10.07	122
2011	426'932	358'376	29'100	387'476	39'456	9.24	118
2012	415'014	323'080	48'820	371'900	43'114	10.39	131
2013	431'018	349'809	38'900	388'709	42'309	9.82	129
2014	398'056	344'667	33'100	377'767	20'289	5.10	62
2015	424'097	370'788	24'900	395'688	28'409	6.70	86
2016	410'918	361'915	36'600	398'515	12'403	3.02	38
2017	436'525	358'974	36'600	395'574	40'951	9.38	125
2018	444'145	393'018	29'871	422'889	21'256	4.79	66
2019	421'123	365'104	27'100	392'204	28'919	6.87	83
2020	478'564	420'760	27'600	448'360	30'204	6.31	87
2024	408'787	357'804	27'600	385'404	23'383	5.72	67
2025	431'484	404'903	9'549	414'452	17'032	3.95	51

<b>Wasserbilanz Niederzone</b>									
Jahr	Bezug in m³	Abgabe	Abgabe	Abgabe Total in m³	Verlust in m³	Verlust in %	Verlust Liter pro min	Tagesbezug in m3	
		Haushalte Gewerbe Industrie in m³	Brunnen öffen. Zweck Feuerwehr in m³					Max. in m³	Mittel in m³
2001	262'884	200'524	18'600	219'124	43'760	16.65	83	955	720
2002	268'512	205'797	17'600	223'397	45'115	16.80	86	1'154	736
2003	265'818	233'520	18'570	252'090	13'728	5.16	26	1'439	728
2004	245'053	220'203	12'700	232'903	12'150	4.96	23	965	670
2005	242'909	206'985	13'000	219'985	22'924	9.44	44	1'030	666
2006	256'276	219'704	13'300	233'004	23'272	9.08	44	1'484	702
2007	239'694	207'531	13'100	220'631	19'063	7.95	36	978	657
2008	260'078	217'877	17'650	235'527	24'551	9.44	47	1'011	713
2009	252'916	213'788	21'200	234'988	17'928	7.09	34	915	693
2010	239'042	206'307	16'300	222'607	16'435	6.88	31	1'080	655
2011	247'438	212'168	16'550	228'718	18'720	7.57	36	991	678
2012	247'891	201'802	29'900	231'702	16'189	6.53	31	977	677
2013	251'986	211'322	26'400	237'722	14'264	5.66	27	1'291	690
2014	241'620	215'314	18'950	234'264	7'356	3.04	14	1'233	662
2015	251'145	221'379	15'300	236'679	14'466	5.76	28	1'305	688
2016	253'402	227'612	19'800	247'412	5'990	2.36	11	1'073	692
2017	251'657	209'198	19'800	228'998	22'659	9.00	43	1'194	689
2018	323'269	289'070	20'200	309'270	13'999	4.33	27	1'270	707
2019	251'762	221'750	15'300	237'050	14'712	5.84	28	1'126	690
2020	267'344	248'467	15'800	264'267	3'077	1.15	6	1'295	730
2024	249'145	228'937	15'800	244'737	4'408	1.77	8	914	681
2025	254'931	248'009	5'389	253'398	1'533	0.60	3	1'137	697

<b>Wasserbilanz Hochzone</b>									
Jahr	Bezug in m³	Abgabe	Abgabe	Abgabe Total in m³	Verlust in m³	Verlust in %	Verlust Liter pro min	Tagesbezug in m3	
		Haushalte Gewerbe Industrie in m³	Brunnen öffen. Zweck Feuerwehr in m³					Max. in m³	Mittel in m³
2001	172'042	118'180	21'900	140'080	31'962	18.58	61	855	471
2002	165'248	120'816	22'500	143'316	21'932	13.27	42	896	453
2003	173'355	133'727	11'570	145'297	28'058	16.19	53	1'064	475
2004	156'345	125'160	11'500	136'660	19'685	12.59	37	849	427
2005	147'411	113'967	11'300	125'267	22'144	15.02	42	711	404
2006	164'871	132'554	10'410	142'964	21'907	13.29	42	1'195	452
2007	146'497	115'456	10'150	125'606	20'891	14.26	40	876	401
2008	165'019	125'152	12'900	138'052	26'967	16.34	51	852	451
2009	169'476	131'147	15'200	146'347	23'129	13.65	44	852	464
2010	163'969	125'012	14'800	139'812	24'157	14.73	46	835	449
2011	179'494	146'208	12'550	158'758	20'736	11.55	39	1'085	492
2012	167'123	121'278	18'920	140'198	26'925	16.11	51	783	457
2013	179'032	138'487	12'500	150'987	28'045	15.66	53	1'240	490
2014	156'436	129'353	14'150	143'503	12'933	8.27	25	1'112	429
2015	172'952	149'409	9'600	159'009	13'943	8.06	27	1'153	474
2016	157'516	134'303	16'800	151'103	6'413	4.07	12	925	430
2017	184'868	149'776	16'800	166'576	18'292	9.89	35	1'198	506
2018	232'825	203'011	17'200	220'211	12'614	5.42	24	1'170	509
2019	169'361	143'354	11'800	155'154	14'207	8.39	27	1'089	464
2020	211'220	172'293	11'800	184'093	27'127	12.84	51	1'212	577
2024	159'642	128'867	11'800	140'667	18'975	11.89	36	1'001	436
2025	176'553	156'894	4'160	161'054	15'499	8.78	29	1'207	482



Auf die Berücksichtigung der Daten aus den Jahren 2021 bis 2023 in den Wasserbilanz-Tabellen wurde verzichtet, da diese Daten nicht vollständig vorhanden sind und keine Nacherhebung erfolgt.

### 9. Statistik Leitungen nach Jahre und Material

Leitungen	Baujahr	Meter	Guss	Asbestzement	Kunststoff	Stahl	unbekant	Prozent
	unbekant	144	108	36	0	0	0	0.45%
	vor 1930	0	0	0	0	0	0	0.00%
	1931 - 1940	0	0	0	0	0	0	0.00%
	1941 - 1950	978	0	978	0	0	0	3.05%
<b>Versorgungsleitungen</b>	1951 - 1960	1'835	0	1'835	0	0	0	5.72%
	1961 - 1970	6'863	791	6'072	0	0	0	21.41%
	1971 - 1980	6'964	3'997	2'950	0	0	17	21.72%
	1981 - 1990	3'967	3967	0	0	0	0	12.37%
	1991 - 2000	4'474	3'404	0	1'070	0	0	13.96%
	2001 - 2010	2'305	2'281	0	0	0	24	7.19%
	2011 - 2020	2'574	2'572	0	3	0	0	8.03%
	2021 - 2030	1954	1110	0	844	1	0	6.10%
<b>Zwischentotal</b>		<b>32'058</b>	<b>18'230</b>	<b>11'871</b>	<b>1'917</b>	<b>1</b>	<b>41</b>	<b>100.00%</b>
<b>In Prozent</b>		<b>100%</b>	<b>56.86%</b>	<b>37.03%</b>	<b>5.98%</b>	<b>0.00%</b>	<b>0.13%</b>	<b>100.00%</b>
<b>Leitungs Ersatz</b>	<b>2025</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00%</b>
	unbekant	2'483	1'729	0	251	81	423	12.17%
	vor 1930	15	15	0	0	0	0	0.07%
	1931 - 1940	0	0	0	0	0	0	0.00%
	1941 - 1950	0	0	0	0	0	0	0.00%
	1951 - 1960	0	0	0	0	0	0	0.00%
<b>Hausanschlüsse</b>	1961 - 1970	765	716	34	10	0	4	3.75%
	1971 - 1980	2'366	2'332	7	0	0	27	11.59%
	1981 - 1990	3'473	3'467	0	4	1	0	17.02%
	1991 - 2000	2'615	1'980	0	635	1	0	12.81%
	2001 - 2010	3'252	431	0	2'581	0	240	15.93%
	2011 - 2020	4'029	10	0	3'955	0	63	19.74%
	2021 - 2030	1412	3	0	1409	0	0	6.92%
	<b>Zwischentotal</b>		<b>20'410</b>	<b>10'683</b>	<b>41</b>	<b>8'845</b>	<b>83</b>	<b>757</b>
<b>In Prozent</b>		<b>100%</b>	<b>52.34%</b>	<b>0.20%</b>	<b>43.34%</b>	<b>0.41%</b>	<b>3.71%</b>	<b>100.00%</b>
<b>Leitungs Ersatz</b>	<b>2025</b>	<b>178</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>178</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.87%</b>

